Vereinsangelegenheiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **87 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREINSANGELEGENHEITEN

Mitgliederbeitrag 1936.

Der Jahresbeitrag mit Fr. 12 muss bis spätestens am 20. Februar auf Postcheckkonto VIII 11.645 Zürich einbezahlt sein; nachher erfolgt Einziehung per Nachnahme.

Zürich, Ottikerstr. 61, Februar 1936. *Kassier S. F. V.*

BÜCHERANZEIGEN

Flora des Südens, das heisst « Insubriens », des südlichen Tessins und Graubündens und des Gebietes der oberitalienischen Seen (Langensee bis und mit Gardasee), von Prof. Dr. *C. Schröter.* Mit 32 bunten, 40 schwarzweissen Tafeln und 59 Textfiguren, mit Vorwort und 151 Seiten Text. Rascher Verlag Zürich und Leipzig 1936. Preis geb. Fr. 12.

Mit Begeisterung werden viele Besucher und Bewunderer unserer Südschweiz zu diesem prächtigen Buche greifen und dem hochverehrten Verfasser herzlichen Dank wissen, dass er ihnen einen längst gehegten Wunsch erfüllt hat.

Der erste Abschnitt behandelt das Klima Insubriens und erklärt uns, welche Faktoren zusammenwirken, um Bedingungen zu schaffen, die die Vorzüge und Schönheiten weit entlegener Klimate zu einem harmonischen Ganzen vereinen.

Der folgende Abschnitt ist den Bodenverhältnissen des Gebietes gewidmet. Der grosse Gegensatz der Unterlage begünstigt die Mannigfaltigkeit der insubrischen Flora. Im nördlichen Teil des Gebietes, wo Granite und Gneise vorherrschen, finden die « Kieselzeiger », die kalkfeindlichen Pflanzen, im Gebiet der südlichen Kalkalpen (Monte Brè, Salvatore, Generoso) die « Kalkzeiger », den ihnen zusagenden Boden. Da die Kalkflora vor allem den floristischen Reichtum Insubriens bedingt, sind es die Ufer des Luganer-, des südlichen Comer- und des Gardasees, die die grösste Zahl der Arten aufweisen. So sind die durch die reiche Mischung der Gehölze sich auszeichnenden südalpinen Laubmischwälder (zwischen Castagnola und Gandria 60, an der Grigna 43, an den untern Hängen des Salvatore 87 Holzgewächse) an Kalkunterlage gebunden, während die Kastanienwälder den kalkarmen Boden bevorzugen.

Zwei weitere Kapitel behandeln die Herkunft der insubrischen Flora und die Einwanderungsgeschichte.

Der folgende Abschnitt dient als Exkursionsführer und bringt, gestützt auf reiche Erfahrung und langjährige Aufzeichnungen des Verfassers ein Verzeichnis der auf den empfehlenswertesten Exkursionen zu findenden Pflanzen.

Den Hauptteil des Buches nehmen mit dem dazugehörigen Text die Tafeln ein. Es sind darauf 272 Pflanzenarten abgebildet. Ausser den lateinischen Namen werden auch die deutschen, italienischen, französischen und englischen Bezeichnungen angegeben, ebenso die Familie, in welche die